

Kooperative Compliance

... auf dem Weg zur “Steuersicherheit” ...

Prof. Dr. Robert Risse

| Kooperative Compliance

Steuerliche Herausforderungen und Wahrnehmungen

- mangelndes Verständnis für **komplexe Geschäftsmodelle** seitens der Finanzverwaltungen
- **fehlende Transparenz** der **steuerlichen** Aktivitäten von Unternehmen aber auch einiger Steuerbehörden
- Zunahme der **Aggressivität** der Steuerbehörden in Betriebsprüfungen
- Wert der **verbindlichen Verständigungen** zwischen Steuerbehörden und Unternehmen
- Viele **neue Steuergesetze** als Folge der BEPS Maßnahmen
- **Kapazitätsprobleme** der Steuerbehörden zur Umsetzung neuer Aufgaben im Sinne einer kooperativen Compliance

> **Zusammenarbeit zur Vermeidung von Unsicherheiten ist notwendig**

Kooperative Compliance

Voraussetzungen für eine Lösung

Definition

- Zusammenarbeit zwischen Steuerpflichtigen und Steuerbehörden auf der Grundlage von **gegenseitigem Vertrauen, Verständnis und Transparenz** mit dem Ziel, rechtzeitige Compliance für die Steuervorschriften zu gewährleisten

Steuerzahler

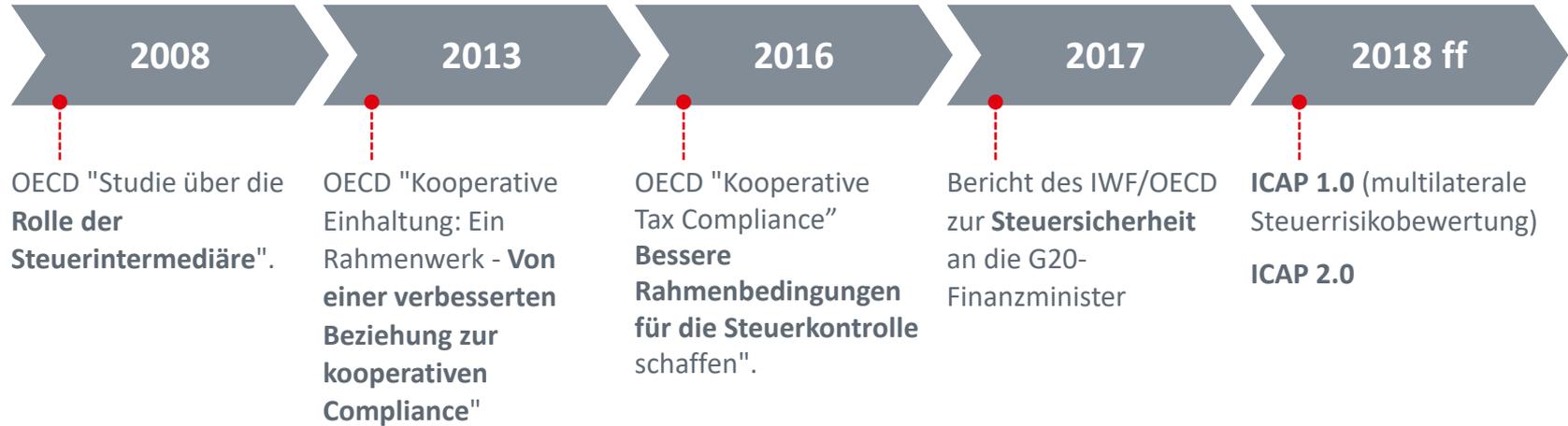
- **Offenlegung und Transparenz** auf der Grundlage eines robusten Steuerkontrollrahmens

Steuerbehörde

- Kommerzielles Bewusstsein, Unparteilichkeit, Verhältnismäßigkeit, Offenheit und Transparenz, Reaktionsfähigkeit, Regierungsberatung, strategische Eignung

Kooperative Compliance

bisherige Schritte



IMF/ OECD 2017: " eine kooperativere Umsetzung für Tax Compliance, z.B. durch **kooperative Compliance-Programme**, könnte (...) eine Kultur des größeren Vertrauens fördern "

Kooperative Compliance

Startpunkt nach der Finanzkrise



2008

OECD "Studie über die
**Rolle der
Steuerintermediäre**".

Alle Länder, die am Forum für Steuerverwaltung (FTA) der OECD teilnehmen, kennen die Auswirkungen einer aggressiven Steuerplanung auf die Steuerverwaltung, auch wenn dies in einigen Ländern weitaus häufiger der Fall war als in anderen. **Aggressive Steuerplanung** ist eines der Risiken, mit denen die Steuerbehörden umgehen müssen, um die im Rahmen ihrer Steuersysteme fälligen Steuern einzutreiben. Aggressive Steuerplanung erfordert in der Regel die Beteiligung von Steuerfachleuten - in Buchhaltungsfirmen, Anwaltskanzleien oder anderen Steuerberatungsfirmen, in Finanzinstitutionen oder in den Steuerabteilungen großer Unternehmen.

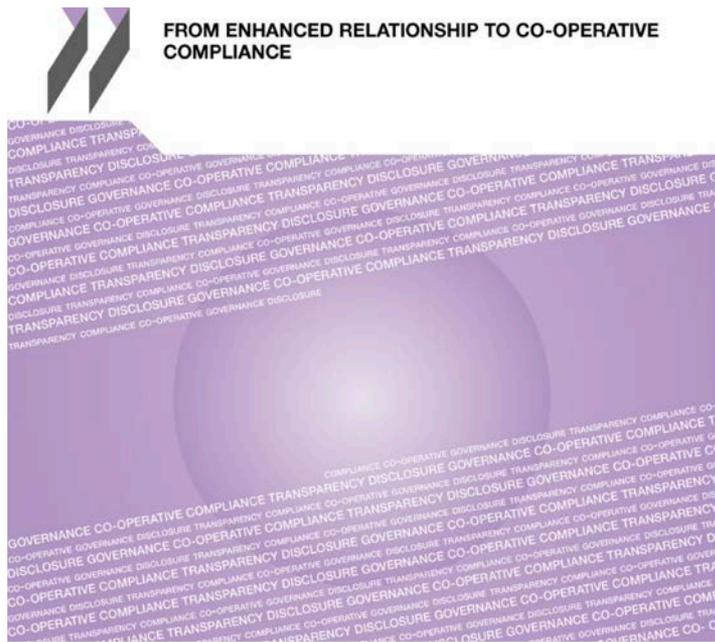
Aus diesem Grund gab die FTA eine Studie in Auftrag, die die Rolle dieser Steuerintermediäre bei der Einhaltung der Steuervorschriften und der Förderung von Regelungen zur Steuerminimierung untersucht.

Kooperative Compliance

Relationship to co-operative Compliance

2013

OECD "Kooperative
Einhaltung: Ein Rahmenwerk -
Von einer verbesserten
Beziehung zur kooperativen
Compliance"



Kooperative Compliance

Tax Control Framework

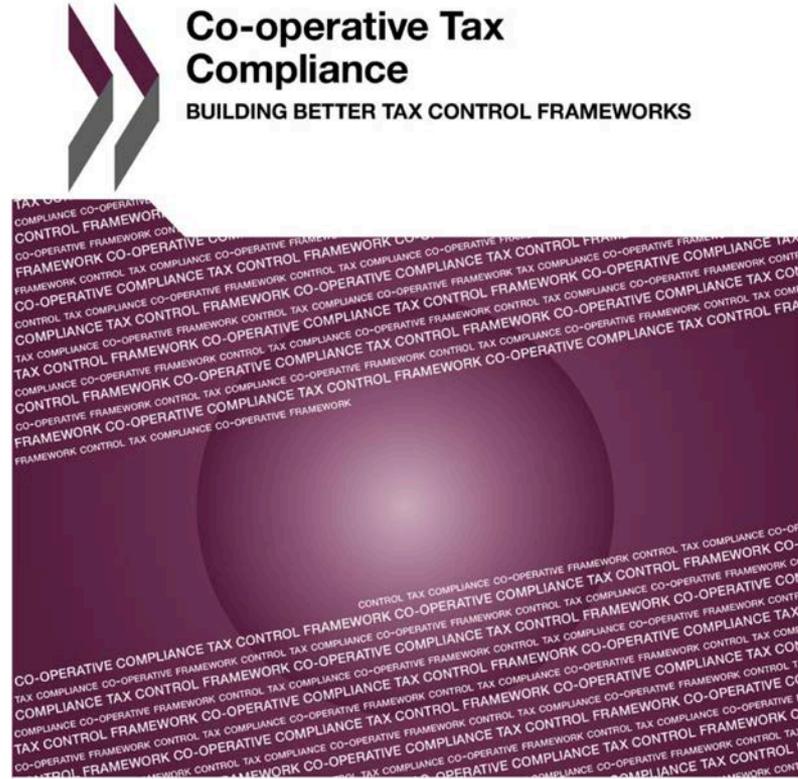
2016

OECD "Kooperative Tax Compliance":
Bessere Rahmenbedingungen für die Steuerkontrolle schaffen".

Wesentliche Merkmale eines Tax Control Framework (TCF) werden festgelegt.

Deutschland

Endgültiger IDW Praxishinweis 1/2016 zu Tax Compliance Management Systemen vom 31.05.2017 als eine Erweiterung des PS 980.



Kooperative Compliance

Steuersicherheit als neuer Fokuspunkt

2017

TAX CERTAINTY

IMF/OECD Report for the G20 Finance Ministers

March 2017

Bericht des IWF/OECD
zur **“Steuersicherheit”**
an die G20-
Finanzminister



UPDATE ON TAX CERTAINTY

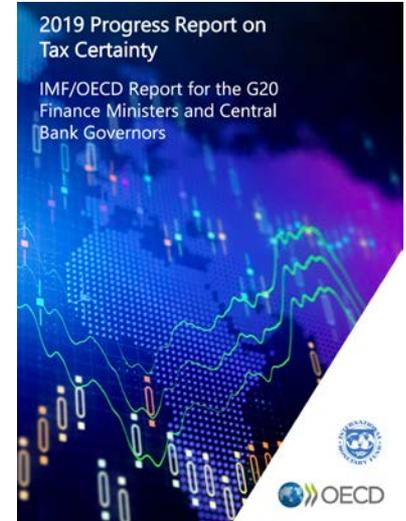
IMF/OECD Report for the G20
Finance Ministers and
Central Bank Governors

July 2018



2019 Progress Report on
Tax Certainty

IMF/OECD Report for the G20
Finance Ministers and Central
Bank Governors



Der Bericht der OECD und des IWF von 2019 zeigt eine Reihe praktischer Ansätze und Lösungen zur Verbesserung der Tax Compliance auf.

Kooperative Compliance

Startpunkt nach der Finanzkrise

2018 ff

ICAP 1.0 (multilaterale
Steuerrisikobewertung)

ICAP 2.0

Das International Compliance Assurance Programme (ICAP) ist ein freiwilliges Programm für einen multilateralen kooperativen Risikobewertungs- und -sicherungsprozess. Es soll ein effizienter, wirksamer und koordinierter Ansatz sein, um multinationalen Konzernen (MNEs), die bereit sind, sich **aktiv**, offen und in **völlig transparenter** Weise zu engagieren, mehr Steuersicherheit in Bezug auf bestimmte ihrer Aktivitäten und Transaktionen zu bieten. **ICAP bietet** einem **multinationalen Unternehmen keine Rechtssicherheit**, wie sie z.B. durch eine Vorabpreisvereinbarung (APA) erreicht werden kann. Es bietet **jedoch die Sicherheit**, wenn die an der Risikobewertung eines multinationalen Unternehmens **beteiligten Steuerverwaltungen ein abgedecktes Risiko als geringes Risiko** betrachten. Wird festgestellt, dass ein Bereich weiterer Aufmerksamkeit bedarf, kann die im Rahmen von ICAP durchgeführte Arbeit bei Bedarf die Effizienz der außerhalb des Programms ergriffenen Maßnahmen verbessern.

Kooperative Compliance: auf dem Weg zur Steuersicherheit

Vorteile . . .

für die Steuerpolitik

- verbesserte Politikformulierung
- verbesserte Legitimität der Besteuerung
- besseres Investitionsklima
- Förderung guter Regierungsführung

für die Steuerverwaltung

- verbesserte Fähigkeiten
- größere und aktuellere Sicherheit
- besseres Compliance-Risikomanagement
- gezieltere und produktivere Prüfungen
- Einsparung von Ressourcen

für den Steuerzahler

- niedrigere **Compliance-Kosten**
- größere **Sicherheit**
- besseres und einfacheres **Steuerrisikomanagement**
- **reibungslose** Steuerprüfungen
- verbesserter **Kontakt** mit der Steuerverwaltung
- Soziale Verantwortung von Unternehmen

Kooperative Compliance

Offene Fragen

Tax Compliance benötigt eine Grundlage in

- Betriebsprüfungen
 - Niederlande:
 - Österreich:
 - Deutschland:

Horizontal Monitoring
“begleitende Kontrolle”
zeitnahe Betriebsprüfung

Vorteile / Nachteile / Empfehlungen

- ICAP 2.0 als ein Risikomanagement-Tool
- Joint Audits

Council Directive 2011/16 / [EU](#) as amended from time to time

Council Directive ([EU](#)) 2018/822 of 25 May 2018 amending Directive 2011/16/EU as regards mandatory automatic exchange of information in the field of taxation in relation to reportable cross-border arrangements.

Ist der Aufwand zur Durchführung zielgerichtet?

Ist dies der Schritt in Richtung the “new normal” für Tax Audits mit cross border Aktivitäten?

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**